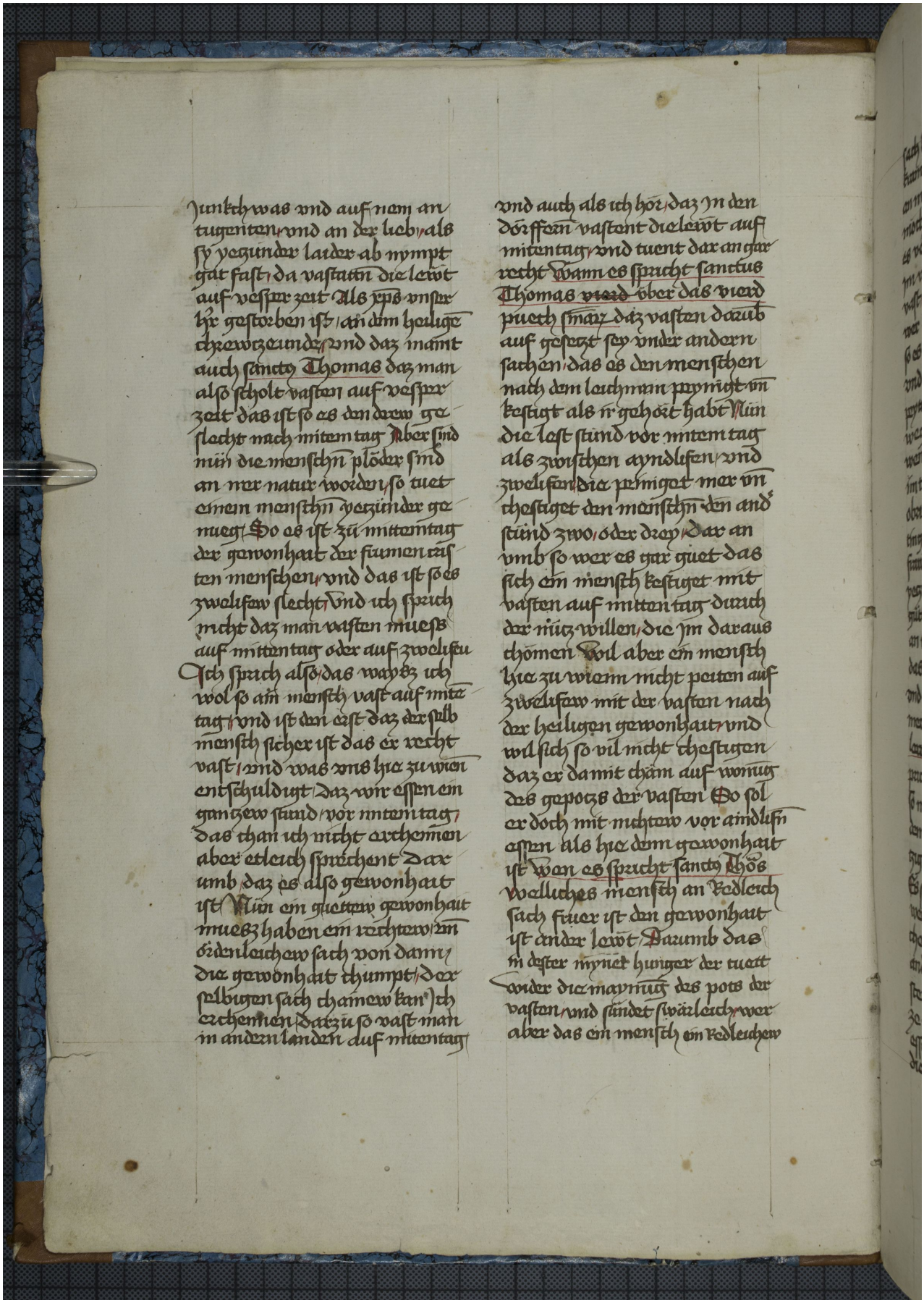
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



junkch was vnd auf nem an
tugenten vnd an der lieb, als
sy yczunder larder ab nympt
gat fast, da vastatn die leut
auf vesper zeit. Als yps vnser
hr gestorben ist, an dem heilige
chrewtzeunder, vnd daz nant
auch sancto Thomas daz man
also scholt vasten auf vesper
zeit das ist so es den drew ge
slecht nach mitem tag. Aber sind
nun die menschn plöder sind
an ner natur worden, so tuet
einem menschn yczünder ge
nueg. So es ist zu mittentag
der gewonhaut der fiumen ras
ten menschen, vnd das ist so es
zwelfaw slecht, vnd ich sprich
nicht daz man vasten muess
auf mittentag oder auf zwelfu
Ich sprich also, das wayez ich
wol so ain mensch vast auf mite
tag, vnd ist den erst daz der selb
mensch sicher ist das er recht
vast, vnd was vns hie zu wien
entschuldigt daz wir essen ein
ganzew stund vor mitentag,
das than ich nicht erthemen
aber etleich sprechent Darc
umb daz es also gewonhaut
ist. Nun ein guettew gewonhaut
muezz haben ein rechtew vn
ordenleichew sach von dann
die gewonhaut thumpt, der
selbigen sach thanew kan ich
erchennen daz zu so vast man
in andern landen auf mitentag
vnd auch als ich hor, daz in den
dörffern vastent die leut auf
mitentag, vnd tuent dar an gar
recht. Wann es spricht sanctus
Thomas vierd ober das vierd
puech smar daz vasten darub
auf gesezt sey vnder andern
sachen, das es den menschen
nach dem leuchmun peynicht vn
kestigt als er gehört habt. Nun
die lest stund vor mitem tag
als zwischen ayndlifen vnd
zwelfen, die prinigot mer vn
chestiget den menschn den and
stund zwo, oder drey, dar an
vmb so wer es gar guet das
sich ein mensch kestiget mit
vasten auf mitten tag durch
der nutz willen, die im daraus
chomen. Wil aber ein mensch
hie zu wiem nicht peiten auf
zwelfaw mit der vasten nach
der heiligen gewonhaut, vnd
wil sich so vil nicht chestigen
daz er damit cham auf wonug
des gepotzs der vasten. So sol
er doch mit nichtew vor aindlifn
essen als hie dem gewonhaut
ist. Wan es spricht sancto Thos
Welliches mensch an redleich
sach fuer ist den gewonhaut
ist ander leut. Darumb das
in dester mynet hunger der tuett
under die maynung des pots der
vasten, vnd sündet swärleich, wer
aber das ein mensch ein redleichew